Engerscher Anzeiger

Montag
17.
August

229. Tag des Jahres 2015
136 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 34

06:12 Uhr 20:46 Uhr | 09:11 Uhr 21:40 Uhr

Neumond	erstes Viertel	Vollmond	letztes Viertel
13.09.	22.08.	29.08.	05.09.

Guten Morgen

Kümmerer

Ich halte jetzt mal einen Orden hoch für all jene, die sich kümmern. Dieses Wort ist für viele leider ein Un-Wort. Sie kümmern sich nämlich um - nichts! Sie lassen andere sich kümmern, damit sie bloß selbst keine Arbeit haben. Am schlimmsten finde ich die, die nie, wirklich nie, in den Toiletten der Büros mit dafür sorgen, dass Klorollen, Papierhandtücher und Seife aufgefüllt werden. Die ein einziges Blättchen auf der Klorolle liegen lassen, am besten noch ordentlich drapiert. Die nie, wirklich nie, mal aufs Lager gehen und Nachschub holen. Die das letzte Papierhandtuch nehmen und nur gähnende Leere im Plastikkasten zurücklassen. Die angeblich nicht wissen, dass es so was wie einen Nachfüllkanister für die Flüssigseife gibt. Ob die sich dann auch nicht die Hände waschen, danach? Und dann frage ich mich: Haben die zu Hause einen Knecht, einen Dummen, der ihnen alles hinterherräumt? Ein Hoch auf alle engagierten und verantwortungsbewussten Kümmerer – auch wenn sie mit dazu beitragen, dass andere sich weiterhin nicht kümmern. Bärbel Hillebrenner

Kandidaten diskutieren

Enger (EA). Das Widukind Museum hat am morgigen Dienstag, 18. August, um 19 Uhr, die drei Bürgermeisterkandidaten Frank Jaksties (CDU), Thomas Meyer (SPD) und Regina Schlüter-Ruff (Die Grünen) zu einer Diskussionsrunde zu Gast. Der Förderverein Widukind-Museum erörtert mit den drei Politikern Fragen zur künftigen Gestaltung des kulturellen Angebots in Enger. Interessierte sind eingeladen, selbst Fragen zu stellen und sich an dem Gedankenaustausch zu beteiligen

Geflügelzüchter treffen sich

Enger (EA). Zu seiner Monatsversammlung lädt der Vorstand des Geflügelzucht-Vereins Enger ein. Beginn ist am Freitag, 21. August, um 20 Uhr im Lokal »Drei Kronen«, Cassing. Die Tagesordnung wird während der Versammlung bekannt gegeben.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht in Enger eine junge Frau, die ihre Arme ausbreitet, während dicke Regentropfen auf sie niederprasseln. Es scheint, als habe sie nach der schwülen Hitze der letzten Tage auf eine Abkühlung gewartet, vermutet EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Anzeigenannahme
Telefon 0 52 23 / 17 94 0
Lokalredaktion Enger
Mathildenstraße 16, 32130 Enger
Kathrin Weege 0 52 24 / 98 61 14
Gerhard Hülsegge 0 52 24 / 98 61 13
Fax 0 52 24 / 98 61 16
enger@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Brüderstr. 30, 32052 Herford
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39
Marc Schmedtlevin 0 52 21 / 59 08 21
Fax 0 52 21 / 59 08 16
sport-herford@westfalen-blatt.de
www.herforder-kreisblatt.de

Für ihre langjährige Dienstzeit wurden die Feuerwehrmänner von Bürgermeister Klaus Rieke (links) und Michael Rogowski (rechts) geehrt. »Ich danke allen, die von Generation zu Generation die Entwicklung vorangetrieben haben«, sagte Löschgruppenführer Klaus Bockermann zu Beginn des Festaktes.

»Am Ende kommt es auf den Menschen an«

Feuerwehr Westerenger feiert 125-jähriges Bestehen

Von Katja Bockermann

Enger (EA). Engagement, Ehrenamt und Kameradschaft – dafür steht die Löschgruppe Westerenger seit 125 Jahren. Dies haben die Feuerwehrmänner auch an diesem Wochenende bei ihrem Jubiläumsfest unter Beweis gestellt und ein vielfältiges Programm organisiert. Und das trotzte Regen und grauen Wolken.

»125 Jahre – das ist ein Grund stolz zu sein. Ich danke allen, die von Generation zu Generation die Entwicklung vorangetrieben haben«, sagte Löschgruppenführer Klaus Bockermann zu Beginn des Festaktes. Zuvor wurde bereits mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal genau diesen Feuerwehrleuten vergangener Generationen gedacht, die seit 125 Jahren dort hin rennen, wo andere weglaufen, wie Bürgermeister Klaus Rieke in seiner Ansprache betonte: »Ein selbstloser Einsatz ist unverzichtbar und erfordert Mut. Feuerwehrmann zu sein ist auch gefährlich.«

»Es ist das Gefühl, etwas Gutes zu tun und gleichzeitig das Zusammengehörigkeitsgefühl wie bei einer Familie«, sagte Landrat Christian Manz. Diese Kameradschaft hob auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Bernd Kröger hervor. Als Anerkennung überreichte er die Ehrenurkunde des Innenministers aus Nordrhein-Westfalen, Ralf Jäger. Stadtbrandinspektor Michael Rogowski blickte anschließend zurück auf das Gründungsjahr 1889. Seitdem sei alles moderner geworden – und trotzdem hätte sich eines nicht verändert: »Trotz aller Technik kommt es am Ende auf den Menschen an und die Feuerwehrmänner gehen genau dieses Risiko ein, um den Bürgern zu helfen.«

Während am Samstagabend Tanz und Musik geboten wurden, war der Sonntag vor allem für Familien ausgelegt. Jede Menge Spiele luden die Kinder zum Mitmachen ein. Mit einer Wasserspritze auf ein brennendes Haus zielen, mit einem Radlader ein Holzpuzzle machen, einen Tischtennisball mit einem hydraulischen Spreizer von Pylone zu Pylone transportieren, Bilder ausmalen, basteln, sich mit schminken lassen oder beim Kindergartenstand einen Blumenkübel bepflanzen – für jeden war etwas dabei. Ebenso für die Erwachsenen, die die modernste Technik der zahlreichen Sonderfahrzeuge bestaunten. So brachte das THW einige Fahrzeuge mit, die DLRG das Rettungsboot, der Löschzug Dreyen die Drehleiter und auch das DRK war mit einem Fahrzeug vertreten. Zu Gast waren auch die Feuerwehren Enger und Spenge und die Werksfeuerwehr des Chemiekonzerns BASF aus Minden.

Im Festzelt sang die Grundschule das Westerengerlied und zeigte einige akrobatische Übungen auf der Turnmatte, mit Tellern, Holzreifen und Springseilen.

Anschließend nahmen Michael Rogowski und Klaus Rieke noch Ehrungen vor. Mit dem Ehrenzeichen in Silber für eine 25-jährige aktive Dienstzeit wurden Thorsten Take, Guido Libuda, Stefan Bender, Sven Stude und Wolfgang Stakelbeck ausgezeichnet. Für 35 Jahre mit dem goldenen Ehrenzeichen wurden Stefan Kauer, Kai Uffenkamp, Frank Bockermann, Hans Vahrson, Stefan Maske und Michael Berg ausgezeichnet. Schon in die Ehrenabteilung eingetreten sind Karl Heinz Tappe, Werner Nölkenhöner, Manfred Gößling, Gerd Läge und Wolfgang Höpker, die seit 50 Jahre der Löschgruppe treu sind. Des Weiteren wurde Hendrik Bäumker vom Unterbrandmeister zum Brandmeister befördert und der Löschzug Dreyen erhielt eine Urkunde für die Platzierung beim Leistungswettkampf.

Mehr FOTOS im Internet
www.westfalen-blatt.de

Marcel Klüter und sein Sohn Leon-Maurice gucken sich das Fahrzeug der Feuerwehr Westerenger ganz genau an.

Jonas Moning (3) und Annabell Tiemann (3) haben Spaß dabei, mit der Wasserspritze ein Häuschen zu löschen.

Klaus Bockermann (von links), Christian Spiller und Volker Beckmann tragen den Kranz zum Ehrenmal, in Gedenken an die verstorbenen Kameraden.

Die Grundschulkinder aus Westerenger zeigen allerhand akrobatische Übungen auf der Bühne im Festzelt. Fotos: Katja Bockermann